

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Ricklingen (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-1187/2019 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	6.2.6.

---

**Antwort der Verwaltung auf die  
Anfrage Mittel für die Seniorenarbeit im Stadtteil Wettbergen  
Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen am 16.05.2019  
TOP 6.2.6.**

---

Jeder Stadtteil im Stadtbezirk hat eine Anlaufstelle für die Seniorenarbeit. Dies gilt jedoch nicht für Wettbergen. Hier stehen keine Räumlichkeiten mehr zur Verfügung. Das bedeutet, dass hierfür auch keine finanziellen Mittel mehr verwendet werden.

**Wir Fragen die Verwaltung:**

1. Wie hoch waren die eingestellten Beträge im Jahr 2018 in Wettbergen?
2. Wofür werden die, durch den Wegfall der Seniorenarbeit, freigewordenen Mittel in 2019 verwendet?
3. Wie hoch ist der derzeitige finanzielle Aufwand für die Seniorenarbeit in Wettbergen?

**Antwort der Verwaltung**

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass im Stadtteil Wettbergen und in den anderen in der nachfolgenden Auflistung aus der Infrastrukturliste des Kommunalen Seniorenservice Hannover benannten Stadtteile – bis auf den Stadtteil Bornum - durchaus Anlaufstellen für Seniorenarbeit bereitstehen. (Siehe Anlage)

zu 1.:

Für die einzelnen Stadtbezirke bzw. Stadtteile gibt es keine gesondert eingestellten Beträge. Die Durchführung der Angebote der Seniorenarbeit wird aus dem dafür insgesamt bereitgestellten Betrag finanziert.

zu 2.:

Die Seniorenarbeit in Wettbergen ist nicht weggefallen, sondern lediglich räumlich verlagert worden. Die Mittel der Raummiete in Höhe von rd. 8.800,- Euro stehen nicht mehr zur Verfügung, da sie lediglich für die Anmietung der Räumlichkeiten eingeplant waren. Es sind insoweit keine Mittel frei geworden. Ob das DRK durch Beendigung seines Angebotes in der Begegnungsstätte Wettberger Edelhof über freigewordene Mittel verfügt und wie diese ggfs. in 2019 verwendet werden, ist nicht bekannt.

zu 3.:

Der finanzielle Aufwand der Stadt Hannover an der Seniorenarbeit in den Stadtbezirken ergibt sich aus den Zuwendungen an die freien Träger der Seniorenarbeit, die im Wesentlichen stadtweit tätig sind und aus der Verbandsförderung. Aus diesen Zuwendungs- und Förderbeträgen ist jedoch ohne Befragung der freien Träger und Verbände nicht ermittelbar, wie hoch der finanzielle Aufwand für den Stadtteil Wettbergen in der Seniorenarbeit ist.

18.63.09

Hannover / 16.05.2019